

Jedes Jahr zweistellige Zuwachsraten

Neheimer „Reha Assist“ betreut deutschlandweit äußerst erfolgreich Unfallopfer

Von Torsten Koch

Neheim. In den zehn Jahren seit Unternehmensgründung regelmäßig ein zweistelliges Umsatzwachstum: Im Gebäude Karlstraße 9a wird eine kontinuierliche Erfolgsgeschichte geschrieben. Dort befindet sich seit 2013 die Zentrale der „Reha Assist Deutschland GmbH“. Und deren Geschäftsführung setzt auch künftig auf den Standort Neheim. „Aufgrund des starken Wachstums – auch in 2014 wieder 25 Prozent – wird die bestehende Zentrale in der Karlstraße in diesem Jahr um weitere 300 Quadratmeter erweitert“, wie Hauke Neumann auf Anfrage dieser Zeitung erklärt. „Reha Assist“ sei vor zwei Jahren wegen der besseren Verkehrsanbindung zu den Autobahnen, Fernbahnhöfen und Flughäfen sowie der guten städtischen Infrastruktur nach Arnberg-Neheim umgezogen, so der Geschäftsführer und Gesellschafter weiter.

„Wir verbessern die Lebenssituation von Menschen nach Unfall oder schwerer Krankheit.“

Hauke Neumann, Geschäftsführer
Reha Assist Deutschland GmbH

Gegründet hat er sein „Erfolgsmodell“ 2004 in Meschede – spezialisiert auf die Steuerung medizinischer und pflegerischer „Hochkostenfälle“. Inzwischen operiert die Firma bundesweit (siehe Grafik), beschäftigt 86 Mitarbeiter.

Doch welches Geschäftsmodell generiert derart hohe Umsatzsteigerungen? „Geschäftszweck der Reha Assist ist, die Lebenssituation von Menschen nach einem Unfall oder einer schweren Krankheit zu verbessern – insbesondere nach schweren Verkehrsunfällen“, gibt Neumann Auskunft – und liefert gleich ein Beispiel mit, das jedem Sauerländer im Gedächtnis geblieben ist: den Schützenfest-Unfall

Reha Assist

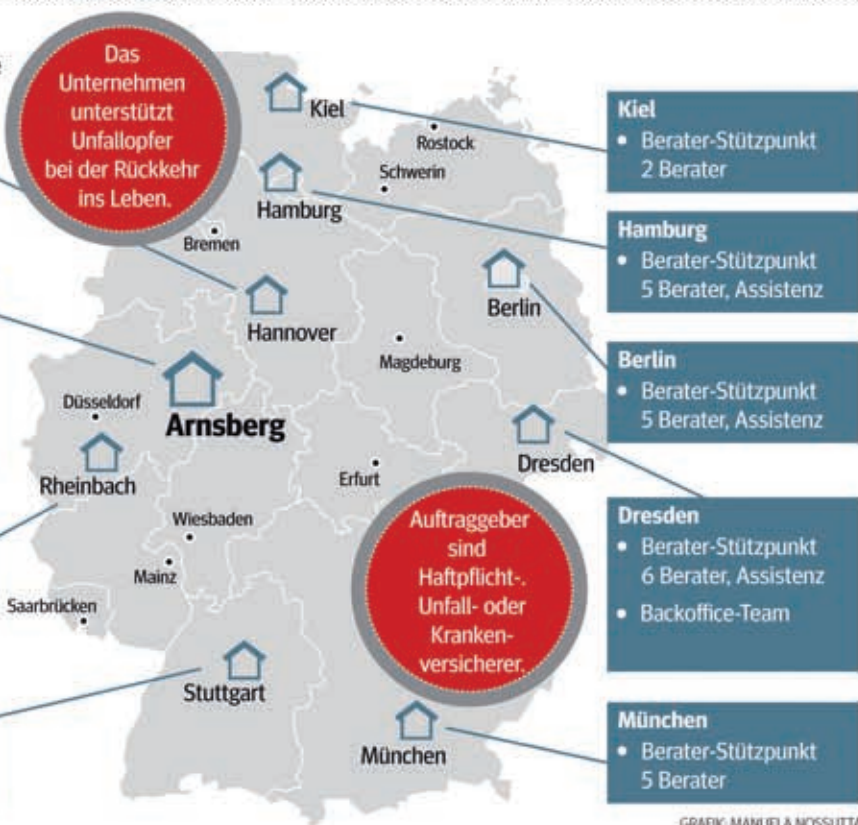
Die Unternehmens-Standorte

Hannover
• Berater-Stützpunkt
6 Berater

Arnberg
• Unternehmenszentrale
• Assistance-Team
• Berater-Stützpunkt
12 Berater, Assistenz

Rheinbach
• Berater-Stützpunkt
9 Berater, Assistenz

Stuttgart
• Berater-Stützpunkt
9 Berater, Assistenz



GRAFIK: MANUELA NOSSUTTA

von Menden, mit dessen Aufarbeitung Reha Assist befasst war.

Auch bei Geburtsschäden, Arztfehlern oder schweren Erkrankungen kümmern sich Mitarbeiter des Unternehmens um alle Probleme des Betroffenen – von medizinischer Versorgung und Pflege über Hilfsmittelbeschaffung oder Barrierefreiheit der Wohnung bis hin zur beruflichen Situation des Klienten. „Unsere überwiegend angestellten Mitarbeiter in ganz Deutschland sind medizinische

Experten, Beratungsärzte, zertifizierte Rehabilitationsberater, Intensivpflegekräfte, Psychologen, Architekten und Ingenieure“, so der 36-jährige Neumann. Um in den Genuss dieses geballten Know-Hows zu kommen, bedarf es allerdings gewisser Voraussetzungen.

Versicherung oder Haftungsfall

„Wer unsere Leistungen in Anspruch nehmen will, muss entsprechend versichert sein“, sagt der Chef, „oder es besteht ein Haf-

tungsfall, in dem wir mit der Unterstützung der betroffenen Person beauftragt werden.“ Dann legen die Reha Assist-Berater los, besorgen die besten Spezialisten für die jeweilige Erkrankung/Verletzung – und erstreiten bei Krankenkassen und Rentenversicherungen die Kostenübernahme; Ziel: die möglichst vollständige Genesung. „Reha Assist ist bei der Organisation optimaler Versorgung ein neutraler Lotse“, so Hauke Neumann. Und ein sehr erfolgreicher ebenfalls...

Von der Waterkant ins Sauerland: Firmengründer Hauke Neumann im Kurzporträt

■ Hauke Neumann wurde am 23. Mai 1978 in Hamburg geboren, wuchs zunächst in Verden/Aller, später in Mülheim/Ruhr auf. **Studium der Wirtschaftswissenschaften** in Duisburg, Schwerpunkte Strategische Unternehmensführung und Gesamtbanksteuerung.



Hauke Neumann

FOTO: PRIVAT

das die Planung behindertenger rechter Gebäude ausführte.

■ Seine berufliche Laufbahn begann er als Unternehmensberater, im Jahr 2003 übernahm er dann die kaufmännische Leitung eines **mittelständischen Unternehmens in Meschede**,

■ Die „**Reha Assist Deutschland GmbH**“ gründete er 2004, ebenfalls in Meschede. 2008 verkaufte er das Unternehmen mehrheitlich an die Deutsche Rück AG (29 Prozent) und die Deutsche Assistance Service GmbH (45 Prozent). Von Beginn an ist er als Mitglied der Geschäftsführung sowie als Gesellschafter tätig.

koch